



Betriebsbesichtigung beim DMK in Zeven. Werkleiter Andreas Stöck (rechts) stellt das Unternehmen vor. Zugleich führt er auf, welche Ausbildungsplätze DMK anbietet und welche Karrierewege sich anschließen können.
Foto: Arbeitgeberverband

Netzwerk für Lehrer und Firmen

Mit dem Projekt Schule/Wirtschaft will Arbeitgeberverband Vielfalt an Ausbildungsmöglichkeiten aufzeigen

Von **Stephan Oertel**

ROTENBURG. Jungen Leuten bietet sich allein im Landkreis Rotenburg eine Fülle an Ausbildungsmöglichkeiten. Oft aber wissen sie gar nicht, welche Karrierewege einzelne Berufe bieten und von manchen wissen sie nicht einmal, dass es sie überhaupt gibt. Um daran etwas zu ändern, hat der Arbeitgeberverband Stade das Projekt Schule/Wirtschaft initiiert. Vor allem Lehrer sind eingeladen, die Vielfalt der Ausbildung in der Region kennenzulernen.

Wohl nur wenige haben eine mehr als vage Vorstellung davon, was beim Deutschen Milchkontor (DMK) ein Milchtechniker macht und dass die Heeslinger Fricke Gruppe nicht nur technische und kaufmännische Ausbildungen anbietet, sondern zum Beispiel auch duale Studiengänge im Bereich der Betriebswirtschaftslehre und des Wirtschaftsingenieurwesens. Und wer kennt schon die Avides Media AG in Hemsbünde, die unter anderem von Händlern nicht verkaufte Waren verwertet und ebenfalls verschiedene Ausbildungen anbietet, etwa für angehende Fachinformatiker.

Längst nicht alle haben zum Ende ihrer Schulzeit ganz konkrete Vorstellungen davon, was

sie beruflich machen wollen oder wie sie ihre Ziele am besten erreichen können, weiß Tobias Wilkens, Syndikus beim Arbeitgeberverband Stade. Dabei sind es neben den Eltern gerade auch Lehrer, die ihnen Tipps geben können, weil sie die Fähigkeiten der Jugendlichen einschätzen können. Genau hier setzt das Projekt Schule/Wirtschaft an. Denn je mehr die Lehrer über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region wissen, desto besser können sie die Schüler beraten.

Großes Interesse in Zeven

Das Projekt selbst ist nicht neu. Seit Jahrzehnten bietet es der Arbeitgeberverband für verschiedene Regionen in Deutschland an, so auch für den Bereich rund um Stade. Nun soll auch im Landkreis Rotenburg ein solches Netzwerk aufgebaut werden. Als Wilkens das Vorhaben 2016 auf den Weg brachte, war insbesondere das Kivanan-Bildungszentrum in Zeven schnell mit im Boot. Das Interesse war sogleich groß, freut er sich. Inzwischen leiten Simon Hermsdorf von der Landesschulbehörde und Katy Müller vom Kivanan-Bildungszentrum das Projekt.

Drei Betriebsführungen wurden bislang angeboten, die Resonanz war laut Wilkens jedesmal gut. Es geht darum, dass die Betriebe sich und insbesondere ihre Ausbildungsangebote vorstellen. Was wird von einem Bewerber erwartet, welche beruflichen Karri-

erewege eröffnen sich ihm, was beinhaltet die Ausbildung: Fragen wie diese werden beantwortet.

Wichtig sei zudem der persönliche Kontakt zwischen Lehrern, Firmenchefs und Personalleitern. Das erleichtere es Lehrern, einem Schüler gleich einen direkten Ansprechpartner zu vermitteln, wenn sich der Jugendliche für einen entsprechenden Beruf und das Unternehmen interessiert. „Und sei es für ein Praktikum.“ Das Projekt ist also gewissermaßen auch als Türöffner angelegt. Zugleich ist es niedrigschwellig. In Schulen selbst gebe es durchaus Vorbehalte gegenüber der Präsentation von Unternehmen, weil sie sich als neutrale Institution sehen. Das Projekt bietet eine Plattform, außerhalb der Schule Firmenvertreter und Pädagogen zusammenzubringen.

Mindestens zwei Veranstaltungen im Jahr soll es geben, wobei der Fokus auf Betriebsbesichtigungen liegt. Bisher hat das Netzwerk mit DMK, Fricke und Avides drei größere Betriebe aufgesucht. Ziel ist es aber, gerade auch kleineren Unternehmen ein Forum zu bieten. Denkbar wäre es zum Beispiel, mehrere Firmen einer Branche zu besichtigen und darüber die Vielfalt abzubilden.

Für das Projekt im Kreis Rotenburg können die Organisatoren auf zum Teil langjährige Erfahrungen aus anderen Regionen zurückgreifen. Regelmäßig finden landes- und bundesweit Treffen der Projektleitungen statt. Da

geht es dann auch um Themen wie Coaching oder Ausbildungensmessen. Das Angebot soll aber eine Ergänzung, keine Konkurrenz zu bestehenden Veranstaltungen sein, betont Wilkens. „Alle Potenziale entfalten“, lautet die Devise. In diesem Sinne gilt: „Wir sind offen für Ideen.“ Gerade Vorschläge von Lehrern seien willkommen.

Schule/Wirtschaft, betont der Initiator, soll nicht nur Lehrern und Schülern Impulse geben, es sei auch im Interesse der Unternehmen, die Auszubildende suchen. Er spricht von einem Kampf um Arbeitsplätze, der sich vor dem Hintergrund des demografischen Wandels eher noch verschärfen werde. Wer sich für das Projekt interessiert, kann sich unter ☎ 04141/4101-13 an Tobias Wilkens wenden.

Ansprechpartner

- ▶ Wer sich für das ehrenamtlich getragene Projekt Schule/Wirtschaft interessiert, kann sich an **Tobias Wilkens** vom Arbeitgeberverband Stade wenden.
- ▶ **Zu erreichen** ist der Projektinitiator unter ☎ 04141/4101-13 (E-Mail: wilkens@agv-stade.de).
- ▶ Angesprochen sind **insbesondere Lehrer**.
- ▶ Auskünfte gibt es auch **im Internet**. www.schulewirtschaft.de